

EL MUNDO NEWSLETTER



Das el mundo Team am Ammersee | © el mundo

Liebe Studierende,
liebe an *el mundo* Interessierte,
liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,

auch in diesem Semester möchten wir Sie und Euch gerne wieder über aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um *el mundo* informieren. Mit dieser Newsletter-Ausgabe blicken wir gleichzeitig auf vielfältige Events und Aktivitäten im Jahr 2025 zurück.

Außerdem ergeht an alle die herzliche Einladung zur diesjährigen *el mundo* Weihnachtsfeier (Seite 9).

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!
Herzlich grüßt das *el mundo* Team



el mundo auf Instagram:



WAS EL MUNDO BEWEGT

***el mundo* DIGITAL wächst: Neues Modul zur Bildung für nachhaltige Entwicklung!**

Ab sofort ist **Modul 4** des digitalen Selbstlernangebots *el mundo* DIGITAL online!

Das fakultätsübergreifende Moodle-Angebot richtet sich an **alle Studierenden und Mitarbeitenden** der LMU, unabhängig vom Studienfach oder Forschungsschwerpunkt.



Ausschnitt aus dem *el mundo* DIGITAL Modul 4 | © *el mundo*

Modul 4 führt in die zentralen Zielsetzungen und Prinzipien der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** ein. Themen wie Partizipation, Lebensweltbezug und transformative Lernprozesse stehen im Fokus. Ergänzt wird das Modul durch interaktive Übungen, Beispiele aus unterschiedlichen Fachrichtungen und einen umfangreichen Methodenkoffer zur direkten Anwendung.

Besonders interessant für alle Staatsexamenskandidatinnen und -kandidaten im Erweiterungsfach BNE: Modul 4 eignet sich hervorragend als **ergänzender Vorbereitungskurs für das Staatsexamen!**

Das Angebot ist asynchron und zeitlich flexibel nutzbar, perfekt zur Integration in den Studien- oder Berufsalltag.



Neu bei *el mundo*: Die Promotions-Stipendiatin Irmuunzaya Khurtsbaatar

Ich heiße Irmuunzaya Khurtsbaatar, kurz **Irmuuka** und komme aus der **Mongolei**. Seit April 2025 promoviere ich an der LMU unter der Betreuung von Prof. Dr. Ralf Ludwig und Dr. Katrin Geneuss. Dabei werde ich als **Stipendiatin der Hanns-Seidel-Stiftung** gefördert.

In meiner Forschung untersuche ich, wie der **Klimawandel** die **Wassersicherheit in der Mongolei** beeinflusst und welche Rolle **Integriertes Wasserressourcenmanagement (IWRM)** in der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** spielen kann. Besonders spannend finde ich die Kombination aus hydrologischer Modellierung und Wassermanagementforschung und BNE – zwei Bereiche, die mich sehr faszinieren und die am Ende miteinander verbunden werden. Ich bin dem Department für Geographie und dem Programm *el mundo* sehr dankbar, dass sie mir das ermöglichen.

Katrin Geneuss und das Team von *el mundo* haben mich herzlich aufgenommen und ich fühle mich hier wirklich wohl. Durch Seminare, Module und Veranstaltungen, welche ich im Rahmen meiner Forschungsarbeit mitmachen darf, lerne ich unglaublich viel Neues – Methoden, Perspektiven und Menschen, die mich inspirieren. Die neuen Kenntnisse, Erfahrungen und Erlebnisse helfen mir nicht nur bei meiner Forschungsarbeit, sondern werden auch später bei meiner Arbeit nach meiner Rückkehr in die Mongolei sehr wertvoll sein.

Ich wohne zum ersten Mal in Deutschland und bald kommen auch mein Mann und meine Kinder zu mir nach Augsburg. Bayern und besonders München war schon lange ein Traum und ich freue mich darauf, mit meiner Familie hier noch vieles zu entdecken.



Irmuunzaya Khurtsbaatar | © *el mundo*

RÜCKBLICKE

1. *el mundo* Modul 5: Exkursion Ruhrgebiet

Sieben Tage Ruhrpott: 16 Teilnehmende erlebten Strukturwandel, Nachhaltigkeit & Engagement – von Industriekultur bis Podcast, von Fußball bis Fahrradtour.

Im Rahmen von Modul 5 haben **16 Studierende** des Zertifikatsprogramms vom 4. bis 10. August 2025 eine Woche lang das **Ruhrgebiet** erkundet – ein spannendes Ziel, das Industriegeschichte, Stadtentwicklung und nachhaltige Projekte eng verbindet. Im Fokus standen **Strukturwandel, Transformation, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** und **gesamtgesellschaftliche Verantwortung**. Wir haben erlebt, wie Menschen sich mit viel Engagement für Stadtentwicklungsprojekte einsetzen, und erfahren, wie Fußball nicht nur Sport, sondern ein Ort für Zusammenhalt, soziale Projekte und regionale Identität ist. Unter Tage, auf Halden und in der Industriekultur haben wir Geschichte und Wandel gespürt, im Landschaftspark ökologische Nachhaltigkeit erlebt und bei einer Jugendredaktion, die sich für soziale Nachhaltigkeit und Demokratiefähigkeit engagiert, gelernt und ausprobiert, wie man selbst einen Podcast gestaltet. Abgerundet wurde die Woche mit einer Fahrradtour durch Duisburg-Ruhrort – intensiv, inspirierend und voller eindrucksvoller Erlebnisse.

Mithilfe des QR-Codes finden Sie zu unserem **Abschluss-Podcast, in dem Exkursionsleiter Wolfgang Then mit der Studentin Luisa Neugebauer** auf die erste *el mundo*-Exkursion zurückblickt:



<https://www.geo.lmu.de/elmundo/de/newsletter/podcast-exkursion-ruhrgebiet.html>

2. BNE-Lehrpfade in der Mongolei

Internationales Service-Learning-Projekt in der Mongolei abgeschlossen

Die beiden *el mundo*-Studierenden Stella Pott und Luisa Neugebauer unterstützten gemeinsam mit Zoe Schuhmacher ein **Lehrpfad-Projekt in der Mongolei**, bei dem sie Umweltpädagoginnen und andere Multiplikatorinnen vor Ort mit dem Konzept der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** vertraut machten. Das Projekt fand im Rahmen des *el mundo* Service-Learning-Moduls unter der Leitung von Lea Antony und Katrin Geneuss statt.



Gruppenfoto des Workshops | © *el mundo*

Während des **zweiwöchigen Aufenthalts mit mehreren Workshops** entstand ein fruchtbarer Austausch, bei dem beide Seiten miteinander und voneinander lernen konnten. Der bestehende Lehrpfad wurde dabei um zentrale Elemente und Methoden der BNE erweitert.

Ein großer Dank gilt dem **StudForschung@Geo-Stipendium** und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die das Vorhaben organisatorisch, finanziell und beratend unterstützten.



BNE-Lehrpfad in der Mongolei | © *el mundo*

3. TURN-Konferenz: Service Learning für nachhaltige Entwicklung

Unter dem Motto „TURN to Action“ hat die Technische Universität Darmstadt die vierte TURN Conference, getragen von der *Stiftung Innovation in der Hochschullehre* (StiL), ausgerichtet.

Der thematische Schwerpunkt lag auf der Umsetzung moderner **Lehrformen**, **Lernarchitekturen** und **Transferformate**. An beiden Konferenztagen (29.-30.09.2025) waren neben Paneldiskussionen und Vorträgen viele Programmpunkte geboten, mit denen die über 300 Lehrenden, Studierenden und Personen aus Hochschulleitung, -verwaltung und -didaktik zum Mitmachen und Weiterdenken angeregt wurden.

Mit einem **eigenen Beitrag** in der Session „Lernen, Handeln, Verändern: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung in der Hochschule verankern“ nahm **Lea Antony** an der Konferenz teil und gab Einblicke in die **Implementierung von Service Learning für nachhaltige Entwicklung** bei *el mundo* sowie in die damit verbundenen Projekte (Entwicklung eines OPENvhb-Kurses, Forschung im Kontext von ERASMUS+), über die bereits im letzten Newsletter berichtet wurde. Gezeigt werden konnte auch ein neuer [Filmclip zu Service Learning](#) bei *el mundo*:



Bei der anschließenden Diskussion verdeutlichten zahlreiche Nachfragen das große Interesse an dem nach wie vor wenig bekannten Lehr-Lern-Format und seinen Potenzialen für BNE.



Beitrag von Lea Antony | © *el mundo*

4. Workshop „Demokratie leben“ auf der Erasmus+ Tagung in Bonn

Mitte November 2025 fand in Bonn die Erasmus+ Monitoring Tagung statt. **Luisa Horstmann** war vor Ort und präsentierte unser **Erasmus+ Projekt SEED „Shaping the Future: Service-Learning for Education for Sustainable Development“** im Rahmen einer Poster-Session.



Workshop in Bonn | © *el mundo*

Darüber hinaus wirkte sie an einem Workshop mit, der unter dem Titel „Demokratie leben – europäische Werte vermitteln“ theoretische und praktische Impulse zur Demokratie- und Europabildung bot. Ein wichtiges Bezugsframework bildeten dabei die *Inner Development Goals* (IDGs), die wertvolle Orientierung für persönliche Entwicklungsprozesse liefern.



Die 5 Dimensionen der IDGs | © *innerdevelopmentgoals.org*

Die Tagung richtete sich überwiegend an Lehrkräfte aus ganz Deutschland, die mit ihren Klassen Mobilitäten durchführen oder kleinere Projekte im Bildungsbereich realisieren.

Mehr Informationen zum Erasmus+ Schule Programm finden Sie hier: www.erasmusplus.schule
 Mehr zur Monitoring Tagung: [Monitoring Tagung für laufende Erasmusprojekte](#)
 Mehr zu unserem SEED-Projekt: [Shaping the Future](#)

5. Workshop zu Wissenschaftskommunikation auf dem BNE-Fachtag der LHM

Am **11. November 2025** fand der Fachtag „BNE in einer sich verändernden Kommunikationskultur: Herausforderungen meistern, Chancen ergreifen“ im **Kulturhaus Milbertshofen** statt. Der Einladung im Zuge der BNE Vision 2030 der Stadt München sind zahlreiche Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und BNE-Interessierte gefolgt. Gemeinsam mit **Dr. Andrea Böhnisch** (LMU, Department für Geographie) leitete **Lea Antony** den Workshop „Mit anderen Augen betrachtet – Wirksamkeit verschiedener Klimakommunikationsbeispiele aus unterschiedlichen Perspektiven“, an dessen Konzeption auch **Dr. Katrin Geneuss** und **Dr. Magdalena Mittermeier** beteiligt waren. Alle Teilnehmenden erhielten Rollenkarten, die jeweils eine von fünf Personas beschrieben, und erkundeten in dieser Rolle in einem Gallery Walk mehrere „Exponate“, die eine Bandbreite der Formen von Klimakommunikation darstellten. Über ihre Präferenzen tauschten sie sich anschließend noch immer in ihren Rollen in gemischten Gruppen aus. In einer abschließenden Diskussion wurden Erkenntnisse zu (gelingender) Klimakommunikation formuliert und das methodische Vorgehen (auch hinsichtlich des Transfers in Unterrichtskontexte) reflektiert.



BNE-Fachtag in München | © *el mundo*

6. Kooperationstagung in Tutzing

Die Kooperationstagung „**Demokratiebildung** und **zivilgesellschaftliches Engagement** im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an der **Akademie für Politische Bildung Tutzing** widmete sich der Frage, wie Schule junge Menschen befähigt, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und Zukunft aktiv mitzugestalten.

Demokratiebildung und BNE teilen das Ziel, Lernende zu kritischem Denken, solidarischem Handeln und nachhaltiger Teilhabe zu ermutigen – mit Fokus auf Verknüpfung politischer Bildung und Nachhaltigkeit, Partizipation sowie Umgang mit Polarisierungen. Der Auftakt am **19. November 2025** brachte zwei Vorträge von **Dr. Katrin Geneuss** und **Prof. Dr. Ralf Ludwig** (LMU München), ergänzt durch Praxisbeispiele wie Service Learning und Diskussionen zu Nachhaltigkeitskommunikation. Nach einer Einführung durch Dr. Giulia Mennillo (Akademie für Politische Bildung Tutzing) und OStR Markus Grill (ALP Dillingen) regte der Input zu lebhaftem Austausch an.

7. LMU Sustainability Week

Die **erste LMU Sustainability Week 2025**, organisiert durch das Münchener Zentrum für Nachhaltigkeit (MZN) der LMU bleibt als starke, gemeinschaftliche Erfahrung in Erinnerung, in der viele Fakultäten, Einrichtungen und Studierende Nachhaltigkeit sichtbar gemacht und weitergedacht haben. Es gab **über 30 geöffnete Lehrveranstaltungen vieler Fakultäten**, die in dieser Woche das Augenmerk auf Nachhaltigkeit aus ihrer Fachperspektive richteten. Zudem wurden **sechs Podiumsdiskussionen mit externen Gästen und Forschenden der LMU** veranstaltet und es gab sowohl eine **Messe im Lichthof mit Bildungsakteuren der LMU** als auch ein **internes Vernetzungstreffen**. Besonders prägend aus *el mundo*- Perspektive war die Veranstaltung „Bildung & Nachhaltigkeit“ in der Großen Aula, in der eine Keynote und eine lebendige Podiumsdiskussion die Rolle von Bildung für eine zukunftsfähige Gesellschaft in den Mittelpunkt stellten. Eröffnet wurde der Abend vom Vizepräsidenten für Innovation in Lehre und Lehrkräftebildung, **Prof. Dr. Jochen Kuhn**. Die Keynote hielt **Prof. Dr. Gerhard de Haan** vom Institut Futur; auf dem Podium diskutierten zudem **Prof. Dr. Sarah Gaubitz** (Universität Hildesheim), **Steffi Kreuzinger** (Ökoprosjekt Mobilspiel) und **Prof. Dr. Markus Vogt** (LMU).

Die *Sustainability Week* bot eine **wertvolle Gelegenheit** für alle Fakultäten und Lehrenden, das **Thema Nachhaltigkeit** aus ihrer eigenen fachlichen Perspektive aufzugreifen und in ihre Lehrveranstaltungen einzubinden. Zugleich ermöglichte die Öffnung vieler Lehrveranstaltungen Studierenden anderer Fächer sowie interessierten Gästen die Teilnahme und stärkte so interdisziplinären Austausch und Vernetzung weit über die Woche hinaus.

Eindrücke der Sustainability Week:



Auftakt der LMU Sustainability Week mit der Filmvorführung „Purpose“ | © MZN/LMU Valerio Agolino



Eröffnung durch LMU-Präsident Prof. Dr. Matthias Tschöp
© MZN/LMU Valerio Agolino



Organisationsteam der LMU Sustainability Week (vlnr.):
Ralf Ludwig, Katrin Geneuss, Lea Antony, Helmut Küchenhoff
© MZN/LMU Valerio Agolino



Vernetzungstreffen zu „Nachhaltigkeit“ | © MZN/LMU Valerio Agolino

8. Prof. Ralf Ludwig ist erster CSO der LMU

Das Präsidium hat Prof. Dr. Ralf Ludwig, Leiter von *el mundo*, zum ersten **Chief Sustainability Officer (CSO)** der LMU ernannt. Damit wird die Bedeutung von Nachhaltigkeit an Deutschlands größter Universität deutlich gestärkt.

Universitätspräsident Prof. Dr. Matthias Tschöp betont die besondere Verantwortung einer Universität für die Gestaltung der Zukunft: „Hier wird aktiv an Fragen von heute und ihren Lösungen für morgen gearbeitet, Wissen generiert und weitergegeben. Wir wollen aber nicht nur in Forschung und Lehre Nachhaltigkeitsziele erläutern, diskutieren und verbreiten, sondern sie auch an der Universität direkt umsetzen.“ Deshalb wird es künftig an der LMU einen **Beauftragten für Nachhaltigkeit** geben.

Mit Ralf Ludwig sieht der Präsident den Posten des CSO ideal besetzt: „Professor Ludwig hat sich seit langem der **Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen** verschrieben: innerhalb der Universitätsorganisation als Mitglied des Nachhaltigkeitsausschusses der LMU, als Forscher am Münchener Zentrum für Nachhaltigkeit, als Leiter des Zertifikatsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Lehramt“ und als Mitorganisator der kürzlich zu Ende gegangenen *LMU Sustainability Week*.“

Als CSO wird Ralf Ludwig die Beiträge zur Nachhaltigkeit auf allen Handlungsfeldern der Universität – in **Forschung, Studium und Lehre** sowie Nachwuchsförderung, Transfer und Innovation – weiter ausbauen. Er wird die Integration von Nachhaltigkeit in die Gesamtstrategie der Universität, einschließlich Campusbetrieb und -entwicklung, sowie die Umsetzung neuer Initiativen vorantreiben.

Prof. Ludwig legt den **Fokus** auf die **Wechselwirkungen von Nachhaltigkeitsbemühungen** in ihren ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen speziell an einer Institution wie der LMU: „Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Universität als Ort der kritischen Reflexion, der Wissensproduktion und -vermittlung ihrem Selbstverständnis als Organismus mit gesellschaftlicher Verantwortung gerecht wird.“ Deshalb kündigt er an: „Nachhaltigkeit verstehen wir an der LMU als integratives, normatives und transformatives Konzept, das neue Formen wissenschaftlicher und akademischer Kooperation erfordert.“

© adaptiert nach *LMU Kommunikation und Presse*



Prof. Dr. Ralf Ludwig | © *el mundo*

AUSBLICKE

Spiel „Earth4All“ – Parlament der Zukunft

Ein interaktives Bildungsspiel zur Förderung von systemischem Denken und politischer Teilhabe

Im Projekt „Earth4All – Parlament der Zukunft“ entwickelt der oekom Verlag ein digitales Strategiespiel für Schulen, das Jugendliche in die Rolle politischer Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger versetzt. Es ermöglicht einen spielerischen Zugang zu komplexen Zukunftsfragen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Gesellschaft und globaler Transformation und leistet damit einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Das Spiel basiert auf dem Systemdynamikmodell der internationalen Earth for All-Initiative des **Club of Rome**. In sechs Handlungsfeldern (z. B. Armut, Energie, Ressourcen) erleben Schülerinnen und Schüler die Auswirkungen ihrer Entscheidungen in Echtzeit und werden dazu angeregt, Perspektiven zu wechseln, Zusammenhänge zu erkennen und eigene Projekte zu entwickeln.



© *Club of Rome e.V.*

Deutsche Gesellschaft
CLUB OF ROME

Begleitforschung durch *el mundo*

el mundo plant, die Entwicklung und Implementierung des Spiels mit einer Design-Based Research-Studie zu begleiten. Ziel ist es, die Gelingensbedingungen für den schulischen Einsatz des Spiels zu identifizieren.

Dazu gehören:

- Entwicklung eines Mixed-Methods-Forschungsdesigns
- Durchführung von Testläufen mit Feedbackphasen
- Beratung bei der Entwicklung von Spiel- und Begleitmaterialien
- Austausch mit einem interdisziplinären Beirat

Didaktische Einbettung und Zielgruppe

Das Spiel richtet sich an weiterführende Schulen und ist modular aufgebaut. Es kann flexibel in Einzelstunden oder Projekttagen eingesetzt werden. Begleitmaterialien sind altersdifferenziert (ab 13 Jahren) und fördern den Transfer in den Alltag, z. B. durch Projektarbeit oder Analyse politischer Programme.

Langfristige Verankerung

Das Spiel soll kostenlos und dauerhaft über eine Plattform des oekom-Verlags verfügbar sein. Schulungen für Lehrkräfte sowie Peer-Teaching-Ansätze stärken die Verbreitung und den praktischen Einsatz im Unterricht.



Einschätzung von Schülerinnen und Schülern zu den präsentierten Szenarien | © *el mundo*

Einrichtung des neuen interfakultären Nebenfachs Nachhaltigkeit

Mit der Planung und Einrichtung des Nebenfachs „Nachhaltigkeit“ (30 bzw. 60 ECTS) wird das Portfolio der LMU um ein **innovatives, fakultätsübergreifendes Studienangebot für alle Bachelor-Studierenden** erweitert, das sich mit komplexen ökologischen, sozialen, kulturellen, digitalen und ökonomischen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft auseinandersetzt.

An der LMU sind zahlreiche grundständige Studiengänge im Bachelor als Zwei-Fach-Studiengänge mit einer Hauptfach-Nebenfach-Kombination angelegt. Studierende können sich durch das Belegen eines Nebenfachs mit Gegenständen und Methoden anderer Fachdisziplinen befassen, zusätzliche Kompetenzen erwerben und somit ihr persönliches Bildungsprofil stärken und schärfen. Um Bachelor-Studierenden verschiedener Fakultäten die Wahl des Nebenfachs Nachhaltigkeit zu ermöglichen, ist neben der **Variante mit 60 ECTS-Punkten** (mit 120 ECTS im Hauptfach) auch eine **kompaktere Variante mit 30 ECTS-Punkten** (mit 150 ECTS im Hauptfach) angedacht.

Ziel ist es, den Nebenfachstudiengang „Nachhaltigkeit“ **ab WiSe 2026/27** anzubieten. Das Studium kann voraussichtlich jeweils zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden und erstreckt sich parallel zum Hauptfach über sechs Semester, wobei im Studienplan die Belegung von Lehrveranstaltungen vom ersten bis zum fünften Semester vorgesehen wird.



© el mundo

Konzeption und inhaltliche Schwerpunkte

Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfordern nachhaltigkeitsbezogene Studieninhalte und die Förderung von Gestaltungskompetenzen **partizipative Lehr-Lern-Formate** sowie das **interdisziplinäre Zusammenwirken**.

Dem Nebenfach liegt ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde. Für die curriculare Ausgestaltung des Lehrangebots bilden Leitbilder einer nachhaltigen Entwicklung wie die *Sustainable Development Goals* (SDGs) der Vereinten Nationen einen wichtigen Bezugspunkt.



Durch gezielte Förderung der *Inner Development Goals* (IDGs) entwickeln Absolventinnen und Absolventen ein zukunftsweisendes Set an Fähigkeiten und Einstellungen, das sie für transformatives Wirken in vielfältigen beruflichen Tätigkeitsfeldern qualifiziert.



© The Inner Development Goals

Das Nebenfach wird **Pflichtmodule** als gemeinsames Fundament sowie **Wahlpflichtmodule** zur Setzung individueller Schwerpunkte umfassen.

Dabei bilden die Pflichtmodule eine Grundlage für die Erarbeitung eines **Nachhaltigkeitsverständnisses** in der Beschäftigung mit einschlägigen Theorien und Modellen verschiedener Disziplinen. Zugleich gewährleisten sie den erforderlichen **Praxisbezug** zur Förderung nachhaltigkeitsbezogener Handlungs- und Gestaltungskompetenzen.

Zur Fülle des Angebots im Wahlpflichtbereich werden engagierte Dozierende **verschiedener Fakultäten** beitragen, sodass Lehrveranstaltungen u. a. aus der Geographie, Medizin, Betriebswirtschaft, Theologie, Sprach- und Literaturwissenschaften und Kommunikationswissenschaft für das Nebenfach geöffnet bzw. neu konzipiert werden.

Kontakt

Bei weiteren Fragen informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage bzw. melden Sie sich bei der zuständigen Koordinatorin Lea Antony unter lea.antony@lmu.de.

Link zur Homepage: [Nebenfach Nachhaltigkeit](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Studierende können sich jetzt bewerben: Teilnahme an einer Lernpfad-Exkursion im März 2026

Das vom Nachhaltigkeitsfonds der LMU geförderte **Studierendenprojekt Lehr-Lern-Pfade** gibt Studierenden die einmalige Chance, einen Einblick in die **Entstehung eines innovativen, SDG-IDG-orientierten Lernpfadkonzeptes** zu bekommen und die erlernten Kompetenzen und das dazugewonnene Wissen in der Konzipierung eigener Lernpfadstationen aktiv anzuwenden. Dies wird im Laufe **zweier Exkursionen** im WiSe 2025/26 sowie SoSe 2026 umgesetzt. Die zweite Exkursion wird vom **18.-20. März 2026 im Schullandheim Wartaweil** stattfinden. Die Exkursionen sind **geöffnet für alle Studierenden der LMU**, um transdisziplinäre Brücken zu bauen und die diversen Expertisen der Studierendenschaft zu mobilisieren. Die Kosten für die Exkursion werden übernommen. Bei Interesse schreiben Sie bzw. schreibt uns gerne unter elmundo@lmu.de.

Ankündigung unseres Kooperations- partners Ökoprojekt MobilSpiel e.V. Berufsbegleitende Weiterbildung: „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Der **15. Kurs** der Berufsbegleitenden Weiterbildung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ **startet 2026**, die **Anmeldung** zum digitalen Infoabend am 28.01.26 ist **bereits geöffnet!**

BNE als Beitrag zum Wandel in eine zukunftsfähige Gesellschaft ist eine Querschnittsaufgabe, die ein breites Kompetenzprofil erfordert: vernetztes Denken, globale Perspektiven, Methodenvielfalt, Medienkompetenz, Projektorientierung, zielgruppen- und milieuspezifische Ansprache. Dazu arbeiten wir mit erfahrenen Referentinnen und Referenten aus pädagogischer Praxis und Wissenschaft und bieten handlungsorientierte Zugänge.

Weitere Informationen zu Anmeldung, Veranstalter, Zielgruppe und Kontakt: <https://www.oekoprojekt-muenchen.de/qualifizierung/weiterbildung-umweltbildung-bne>

Ankündigung unseres Kooperations- partners Commit e.V.

Workshop: „Raus aus der Rassismus-Falle!“

Die Veranstaltung von Referentin Iclal Çelik zum Thema „**Rassismus erkennen und begegnen**“ findet am 31.01.26 von 14-18 Uhr in der Schanzenbachstr. 1, München statt. Rassismus ereignet sich täglich, oft auch in unserer Nähe ohne dass wir ihn überhaupt bemerken. Dadurch bleiben Opfer ohne die notwendige Unterstützung. Das sollte nicht so sein: Wir wollen lernen, Rassismus wahrzunehmen und sensibel mit ihm umzugehen. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://commitmuenchen.com/veranstaltungen/2742/>

Einladung zur Weihnachtsfeier am 19.12.25 von 15:15 bis 16:30 Uhr

Das *el mundo* Team möchte alle Studierenden, Partnerinnen und Partner sowie Freundinnen und Freunde ganz herzlich zu unserer



Weihnachtsfeier



einladen. Diese findet im Anschluss an das Service-Learning-Seminar im Department für Geographie, Richard-Wagner-Straße 10, **Raum D118** statt.

Um kurze Anmeldung per E-Mail an elmundo@lmu.de wird gebeten. Wir freuen uns!

Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern eine friedvolle
Adventszeit, geruhsame
Feiertage und
einen guten Start ins neue Jahr!

